

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

Eilt	ub. Res.	2
üb. HA II	üb. HA II / V	
ag V-		
Direktorium. HA II / V		
24. OKT. 2019		
AZ: 69312-0017		

**DIE GRÜNEN**  
**ROSA LISTE**  
STADTRATSFRAKTION MÜNCHEN

11 6108

München, den 24.10.2019

## Gärtnern in München I – Urbane Gärten in jedem Neuen Quartier

### Antrag

Die LHM München legt in jedem neu zu entwickelnden Quartier Flächen für Urbane Gärtnern fest. Die Flächen müssen im Rahmen der Nachweise für öffentliches Grün in Wettbewerben und Bebauungsplänen nachgewiesen werden.

### Begründung:

Viele Menschen und insbesondere Kinder wachsen in Städten ohne Bezug zum Kreislauf der Natur und der Erzeugung von Lebensmitteln auf. Aber es gibt ein starkes Bedürfnis, diesen Mangel in der Stadt durch Urbane Gärten zu beheben. Um mit der Verdichtung der Stadt auch diesem Bedürfnis Rechnung zu tragen braucht es mehr Flächen. Diese nachträglich zu erstreiten ist schwierig. Daher sollen sie fester Bestandteil der Entwicklung neuer Quartiere werden – nicht nur als Möglichkeit, sondern mit Berücksichtigung der Flächen im Verfahren von Beginn an.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

### Fraktion Die Grünen-rosa liste

#### Initiative:

Anna Hanusch, Katrin Habenschaden, Herbert Danner, Paul Bickelbacher, Sabine Krieger, Dominik Krause, Sabine Nallinger.

Mitglieder des Stadtrates

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München



München, 8. Februar 2021

## **Wildes München 2 - Gemeinschaftsgärten aka. share the plants**

### **Antrag**

Die Stadt bietet in jedem Stadtviertel Gemeinschaftsgärten an, so dass Bürgerinnen in ihren Stadtvierteln dezentral Parkplatz-Grünflächen, etc. gestalten und bepflanzen können. Bienenstöcke in den Stadtvierteln werden ergänzend unterstützt.

### **Begründung**

Für alle ohne Balkon oder Garten weitet die Stadt die öffentlichen Gemeinschaftsgärten deutlich aus.

Nachdem selbst der Bund erkennt, dass kostenlose, öffentliche, selbst verwaltete Grünflächen dem Wunsch der Bürgerinnen entsprechen, bitte ich um Lektüre ab Seite 37 der angefügten Quelle<sup>1</sup>. Hier werden Vorschläge genannt, wie man z.B.

Mehrgenerationengärten oder wachsende, ausufernde Gemeinschaftsgärten umsetzen kann (Pro Tip: passt super ins grün-rote Portfolio).

Dieser Antrag entspricht im Rahmen der sozialen, ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit den Social Development Goals (SDGs) 10, 11 und 12.

Dieser Antrag ist im Generischen Femininum formuliert: es gelten grammatisch feminine Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen, nicht-binärem und männlichen Geschlechts.

<sup>1</sup>[www.fckaf.de/jCa](http://www.fckaf.de/jCa)

### **Initiative:**

**Stadträtin Marie Burneleit**

**Die PARTEI im Münchner Stadtrat**

**Marie Burneleit**

marie.burneleit@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

## ANTRAG

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



20.04.2021

### Urban Farming/ Vertical Farming auch für München?

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, auf Münchner Flur ein Kooperationsprojekt mit einer Universität oder mit interessierten landwirtschaftlichen Betrieben durchzuführen, um das Für und Wider von „urban farming“, möglichst konkret dem sog. „vertical farming“ bezogen auf eine Zukunftsfähigkeit hin zu testen.

#### Begründung

„Urbane Landwirtschaft ist ein Oberbegriff für verschiedene Weisen der primären Lebensmittelproduktion in städtischen Ballungsgebieten und deren unmittelbarer Umgebung für den Eigenbedarf der jeweiligen Region.“ (Quelle: Wikipedia) Vertical farming gliedert sich als Unterbegriff ein. Nicht zu verwechseln sind die Begriffe mit dem in der Stadt seit langem etablierten „urban gardening“. Den Unterschied macht die angestrebte Größenordnung.

In Ballungsräumen ist eines besonders rar: Fläche! Fläche zum Wohnen, zum Toben, zum Flanieren, für Logistik und Verkehr. Aber auch für den Landbau. Deshalb gibt es seit Jahren Forschungsprojekte, inwieweit sich z.B. das sogenannte „vertical farming“ in einer akzeptablen Kosten-Nutzen Relation umsetzen lässt. Die Vorteile liegen auf der Hand: Wenig Flächenverbrauch, wohnortnahe Versorgung mit frischen Obst- und Gemüsesorten, wassersparend, geringer, bis kein Verbrauch von Schädlingsbekämpfungsmitteln etc. Ein entscheidender Nachteil jedoch bleibt: Der hohe Stromverbrauch, denn die Farmen müssen mit LEDs ausgeleuchtet werden und bedürfen sehr genauer Lichtkonzepte.

Gleichwohl wäre es einen Pilotversuch mit einer, an diesem Thema forschenden Universität oder Fachhochschule oder interessierten Landwirten wert. Zu überlegen ist auch, inwieweit bei Neubauten mit einer großen Dachfläche beispielsweise Gewächshäuser direkt mit aufgebaut werden können, ohne den Aspekt der Ausstattung mit PV-Anlagen zu vernachlässigen.

**Manuel Pretzl (Initiative)**

Fraktionsvorsitzender

**Sebastian Schall**

Stadtrat

**Alexandra Gaßmann**

Stadträtin

**Matthias Stadler**

Stadtrat

**Winfried Kaum**

Stadtrat

## ANTRAG

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



14.07.2021

## Mehr Kleingärten für München

Die Landeshauptstadt München weist mehr Flächen für Kleingärten aus. Zudem soll dem Stadtrat dargelegt werden, ob bzw. bei welchen bereits laufenden Planungen noch Kleingärten integriert werden können. Dabei wird dem Stadtrat berichtet, auf welchen Flächen Kleingärten kurzfristig realisiert werden können. Die Verwaltung schlägt dem Stadtrat geeignete Maßnahmen vor, um das Angebot für Kleingärten sukzessive zukunftsgerecht zu erhöhen.

## Begründung

Kleingärten erfreuen sich bei den Münchner Bürgerinnen und Bürgern großer Beliebtheit und werden stark nachgefragt. Sie erfüllen eine wichtige soziale Aufgabe, dienen der Erholung und stellen für Flora und Fauna wertvolle Lebensräume und Inseln in der Stadt dar. Sie haben einen hohen Wert für das Stadtklima, und die Luftqualität und versorgen mit gesunden Nahrungsmitteln. Ökologische Funktionen wie Regenwasserrückhalt, mikroklimatische Kühlfunktion sind enorm wichtig und werden gesellschaftlich auch wertgeschätzt und erwartet.

Leider hat München unter den deutschen Großstädten die wenigsten Kleingärten. Wir haben 11.000 Schrebergärten, Frankfurt hat 16.000, Hamburg 36.000 und Berlin 67.000. Umgerechnet auf die Einwohner hat Frankfurt drei Mal so viele Kleingärten wie München.

Die Landeshauptstadt muss daher zügig Wege suchen, wie neue Flächen für Kleingärten ausgewiesen werden können.

**Alexander Reissl (Initiative)**

Stadtrat

**Leo Agerer**

Stadtrat

**Winfried Kaum**

Stadtrat

## ANTRAG

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



14.07.2021

## Masterplan für „Kleingartenprojekte“ in München

Die Landeshauptstadt legt dem Stadtrat einen Masterplan zur Unterstützung von „Kleingartenprojekten“ vor. Dabei sind neben den klassischen Kleingartenanlagen z.B. auch Nachbarschaftsgärten, Urban Gardening und Krautgärten zu berücksichtigen.

### Begründung

Neben den klassischen Kleingartenanlagen erfreuen sich auch die Kleingartenprojekte, wie Nachbarschaftsgärten, Urban Gardening und Krautgärten bei den Münchner Bürgerinnen und Bürgern großer Beliebtheit und werden stark nachgefragt. Brachflächen, Dächer von Parkgaragen und andere vernachlässigte Orte werden in Eigenregie in grüne, lebensfreundliche Umgebungen für alle verwandelt. Die Gemeinschaftsgärten, mit ihrer kleinräumigen, gärtnerischen Nutzung innerhalb von Siedlungsgebieten

oder in deren direktem Umfeld, haben einen hohen Wert für das Stadtklima und die Luftqualität und versorgen mit gesunden Nahrungsmitteln. Sie fördern das soziale Miteinander, sie liefern auch einen beachtlichen Beitrag zur körperlichen und seelischen Gesundheit des oft gestressten Großstädtlers. Ökologische Funktionen wie Regenwasserrückhalt, mikroklimatische Kühlfunktion sind enorm wichtig und werden gesellschaftlich auch wertgeschätzt und erwartet. Alle Fachleute sind sich einig, dass der fortschreitenden Klimaerwärmung nur durch zusätzliche Begrünung in den Städten, auch z.B. der Dächer begegnet werden kann.

Die „Kleingartenprojekte“ müssen unbedingt angemessen und zukunftsweisend unterstützt werden. Die Landeshauptstadt muss sich dafür einen Masterplan geben.

**Alexander Reissl (Initiative)**  
Stadtrat

**Leo Agerer**  
Stadtrat

**Winfried Kaum**  
Stadtrat

## ANFRAGE

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



14.07.2021

### Kleingartenpotentiale in der Stadt

Kleingärten erfreuen sich bei den Münchner Bürgerinnen und Bürgern großer Beliebtheit und werden stark nachgefragt. Sie erfüllen eine wichtige soziale Aufgabe, dienen der Erholung und stellen für Flora und Fauna wertvolle Lebensräume und Inseln in der Stadt dar. Sie wirken ausgleichend auf das Klima und der Klimaerwärmung entgegen. Sie haben einen hohen Wert für das Stadtklima, und die Luftqualität und versorgen mit gesunden Nahrungsmitteln. Ökologische Funktionen wie Regenwasserrückhalt, mikroklimatische Kühlfunktion sind enorm wichtig und werden gesellschaftlich auch wertgeschätzt und erwartet.

Die Wartelisten der Kleingartenvereine werden immer länger, viele Familien können ihren Wunsch nach einem Kleingarten nicht verwirklichen.

München hat unter den deutschen Großstädten die wenigsten Kleingärten!

Umgerechnet auf die Einwohnerinnen und Einwohner hat z.B. Frankfurt drei Mal so viele Kleingärten wie München. Die CSU-Stadtratsfraktion fordert seit Jahren, dass mehr Kleingartenanlagen für die Münchner Bevölkerung errichtet werden.

Daher fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Wie viele Kleingärten wurden in den Flächennutzungs- und Bebauungsplänen der letzten 10 Jahre in München ausgewiesen?
2. Wie viele davon wurden nicht realisiert und warum?
3. Wie viele davon wurden unvollständig realisiert?
4. Wo und in welchem Umfang wird noch Potential für die weitere Ausweisung von Flächen für Kleingartenanlagen gesehen?

**Alexander Reissl (Initiative)**  
Stadtrat

**Leo Agerer**  
Stadtrat

**Winfried Kaum**  
Stadtrat